



## Turn- und Sportverein Bayer 04 Leverkusen e.V. – Leichtathletik



Volle Konzentration: Hendrik Müller und Jonas Leyer starten für die U12 des TSV Bayer Leverkusen und sind stolze Vereinsmeister. Mit der Mannschaft qualifizierten sich die beiden Nachwuchstalente für das Landesfinale.

Willi Holdorf, Heide Rosendahl, Ulrike Meyfarth, Dieter Baumann und Heike Henkel – so heißen die Leichtathletik-Olympiasieger des TSV Bayer 04 Leverkusen: Idole für die Jugend. Und großer Ansporn. Erfolge made in Leverkusen haben nämlich Tradition – wie schon ein kurzer Blick auf die schier endlosen Siegerlisten in der umfangreichen Bewerbung verrät: 24 Olympische Medaillen, sechs davon in Gold, sieben Weltmeistertitel und 13 weitere WM-Medaillen sowie achtmal Edelmetall in der Halle, 17 Mal Gold, neunmal Silber und 14 Mal Bronze bei Europameisterschaften, dazu 63 EM-Medaillen in der Halle sprechen wortwörtlich Bände. Auch in der Gegenwart. Die Speerwerferinnen Katharina Molitor und Linda Stahl gewannen 2015 WM-Gold bzw. 2016 EM-Silber. Das ist allerdings nur ein kleiner Einblick in die Bestenlisten. Bei nationalen Wettkämpfen lassen sich die Aufzählungen in allen Altersklassen beliebig fortführen. Vor allem der Nachwuchsbereich, wo sich nicht einmal exemplarisch die wichtigsten Hoffnungsträger aufzählen lassen, ohne den Rahmen zu sprengen, dominiert die Statistiken. Auch die Jury beeindruckt das immer wieder aufs Neue, weshalb der TSV wie schon 1993, 2002 und 2010 das ‚Grüne Band für vorbildliche Talentförderung‘ erhält.

Leverkusen ist der FC Bayern der Leichtathletik: Branchenprimus. Hier stimmt alles: Strukturen, Support, Konzept, Kooperationen und Vernetzung, Trainingsbedingungen – und die Trainersituation: In Leverkusen coacht nur, wer hochqualifiziert ist: 15 der 28 Coaches besitzen die A-Lizenz, sechs von ihnen sind Diplomtrainer und gleich



fünf Bundestrainer gehören dem Trainerstab des TSV an. Von dieser Qualität und den Standortvorteilen, die Bayer zu bieten hat, profitieren neben den Top-Athleten, darunter 28 Bundeskader, von denen neun an den Olympischen Spielen in Rio teilnahmen, auch die 891 weiteren Mitglieder – unter ihnen 410 Kinder und Jugendliche.

Der TSV Bayer engagiert sich aber auch abseits des Trainingsgeländes: 51 Nachwuchs-Sportler leben am vom TSV getragenen Internat, viele weitere nutzen die Teilzeitbetreuung. Nachhilfe oder Unterstützung bei Hausaufgaben helfen, die hohe Trainingsbelastung mit den schulischen Verpflichtungen zu vereinbaren und durch Wettkämpfe entstandene Defizite aufzuarbeiten. Nach der schulischen Laufbahn besteht die Möglichkeit einer Ausbildung in der Sportlerklasse der Bayer AG oder eines Studiums an der Sporthochschule Köln. Gemeinsame Freizeitaktivitäten, wie Besuche der Heimspiele der Fuß-, Hand-, Volley- oder Basketballer, sowie Auslandstrainingslager oder gemeinsames Public-Viewing fördern zudem die Gemeinschaft. Apropos: Olympia-Viewing ist sicher an wenigen Orten Deutschlands möglich. In Leverkusen indes schon. Mehr noch: Es ist selbstverständlich. Leverkusens Talente identifizieren sich mit ihren Vorbildern. Und die Leverkusener fiebern mit ihren Leichtathleten. Seit Jahrzehnten. Willi Holdorf, Ulrike Meyfarth und den anderen Stars sei Dank.